

Naturfreunde-Familienwanderung zum Egelsee und Bruno Weber-Park

Es mag erstaunen, dass es ganz in der Nähe der Shoppingmeile Spreitenbach, inmitten einer romantischen Landschaft, einen kleinen Badesee gibt, den Egelsee und einen märchenhaften Park. Der verstorbene Künstler Bruno Weber hat in Sichtweite zur grössten Konsummeile der Schweiz eine einmalige Fantasiewelt erschaffen. Dieser Park, der überhaupt nicht den Baugesetzen entsprach, wurde schliesslich vom aargauischen Grossen Rat zu einer einmaligen Ausnahme erklärt und blieb erhalten. Die bereits aufgefahrenen Abreissbagger mussten wieder unverrichteter Dinge abziehen. Nun steht der einzigartige Park der Öffentlichkeit zum Besuch offen. Es ist eine Welt aus indischen Tierfiguren, inmitten eines schattigen Waldes, mit einem Märchenschloss und einer Arena mit Wasserspielen. Der Bruno-Weber-Park ist aber auch ein schönes Beispiel dafür, dass der Staat auch mal ein Auge zudrücken kann, wenn es sich um eine Besonderheit handelt.

Sieben erwachsene und fünf jugendliche Naturfreunde wanderten über den Hasenberg zum Egelsee, dann im kühlen Wald, hinunter nach Dietikon, wo das BD-Bähnli alle zum Ausgangsort, Mutschellen-Passhöhe, zurück brachte.



Es lächelt der Egelsee, er ladet zum Bade.



Was gibt es da zu lachen?! Ist zwar kein geschraubter Doppelsalto, aber trotzdem ein Mutsprung!



Kamelritt – arme Viecher! Schaut mal ihre Gesichter! Sie sind unter der Last eingeknickt!



Ein Märchenschloss? Nein – Bruno Webers Wohnhaus



Unsere NF-Jugend: Nicht in Thailand - nein, in Spreitenbach – Aargau!



Wasserwelt mit Krake.



Unsere Sprung-Girls – ganz schön sportlich!

Fotos und Bericht: Hans Kaufmann